

Auch bei der Bosch-Rallye Sieg vor Meister Baumschlager:

Beim Hattrick ließ Harrach Mundl erneut untergehen

Der Hattrick ist im Trockenem! Wolkenbrüchen, fahrenden Hindernissen und drei technisch überlegenen Super-2000-Rivalen zum Trotz raste Beppo Harrach gestern bei der Bosch-Rallye in Pinggau zum dritten Sieg im dritten Staatsmeisterschaftslauf. Und war diesmal noch überlegener, dem zweitplatzierten Baumschlager fehlten 1:26 Minuten – eine halbe Ewigkeit . . .

Der Siegesrausch geht weiter! Zum dritten Mal in Folge verspritzten Beppo Harrach (re.) und Copilot Andi Schindlbacher Siegersekt, gewannen die Bosch-Rallye in Pinggau. Diesmal satte 1:26 Minuten vor Meister Mundl Baumschlager.

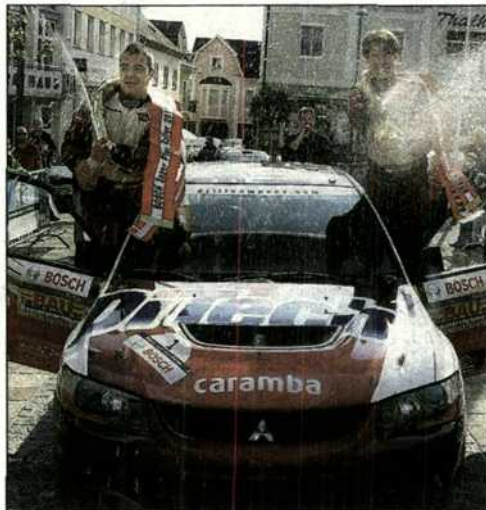


Foto: GEPHA

Mit einer Bestzeit startete er in die Bosch-Rallye, auf der dritten Sonderprüfung sorgte Harrach schon für die Vorentscheidung – indem er seinem Sternzeichen Wassermann alle Ehre machte: Es schüttete wie aus Kübeln, der DiTech-Pilot im alten Mitsubishi Evo IX ließ Mundl Baumschlager (OÖ) im werksunterstützten Skoda S2000 regelrecht untergehen – mit 54,2 Sekunden Vorsprung! „Die Bedingungen haben mir in die Hände gespielt“, verriet der 32-Jährige im Ziel, „wir waren schon immer schnell, wenn das Wetter schlecht war.“

Dabei erlebte auch Harrach bange Minuten: „Der Regen war wie eine Wand, zuviel Wasser für die Scheibenwischer, die Scheiben liefen an. Ich musste mich voll auf die Ansagen von Andi verlassen.“ Und Copilot Schindlbacher dirigierte ihn zu insgesamt zehn Bestzeiten (drei für Baumschlager, eine für den drittplatzierten Andi Waldherr). Daran änderte auch Philipp Lietz (NÖ) nichts, der unabsichtlich zum „rollenden Hindernis“ wurde. Harrach war auf dem Rundkurs der SP12 auf den Mitsubishi-Markenkollegen aufgefahren, musste drei Kilometer hinter dem Sieger der historischen Klasse (der als Gesamt-Fünfter sein bestes ÖM-Resultat erzielte) herfahren . . .

Pech für Mario Saibel: Sein Mitsubishi Evo X erlitt einen Motorschaden, damit fiel der Wiener an fünfter Stelle liegend auf der letzten Sonderprüfung aus.

Stefan Burgstaller

BOSCH-RALLYE in Pinggau: 1. Harrach 1:50:19,3; 2. Baumschlager +1:26,0; 3. Waldherr (NÖ/VW) +2:01,2; 4. Winter (OÖ/Peugeot) +2:21,4; 5. (1. Gr. H) Lietz (NÖ) +6:51,4; . . . 8. (1. 2WD) Wollinger (OÖ/Citroen) +9:03,9; 9. (2. 2WD) Danzinger (NÖ/Ford) +9:12,3. – **ÖM:** 1. Harrach (60 Pkt.), 2. Baumschlager (54), 3. Winter (35), 4. Saibel (W/Mitsubishi/24), 5. Waldherr (16).